

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung des Landrats am 20. November 2018

Am 20. November haben Sie die Möglichkeit mit dem Landrat und verschiedenen Mitarbeitern des Landratsamtes Würzburg persönlich zu sprechen und sich über Ihre Erfahrungen in der Flüchtlingshilfe auszutauschen. Landrat Eberhard Nuß lädt alle ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und -helfer im Landkreis Würzburg zum Austauschtreffen und zum anschließenden Empfang mit kleinem Imbiss ein. Das Treffen beginnt am 20. November 2018 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal im Landratsamt Würzburg (Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg). Die Anmeldefrist ist inzwischen abgelaufen, Kurzentschlossene dürfen natürlich trotzdem gerne kommen. Wir bitten aber nach wie vor um eine formlose Anmeldung (0931 38659-119 oder t.goldmann@caritas-wuerzburg.org). Die Einladung des Landrats an die Ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer ist dieser E-Mail angehängt (181120_Einladung_Ehrenamtliche_Flüchtlingshelfer).



2. Vortrag und Gespräch mit Dr. Uki Maroshek-Klarman und Saber Rabi am 20. November 2018 in Würzburg

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Jugendbildungsstätte Unterfranken (Berner Straße. 4; 97084 Würzburg). Dr. Maroshek-Klarman und Herr Rabi vom „Adam Institute for Democracy and Peace“ in Jerusalem arbeiten zu den Themenbereichen Demokratie, Zivilgesellschaft und Friedenserziehung. Dr. Maroshek-Klarman hat unter anderem das BETZVATA-Programm entwickelt, Saber Rabi ist Bildungskordinator für die arabische Community. In dem Vortrag werden die beiden ReferentInnen ihre Arbeit vorstellen und Einblicke in die Entstehung und Entwicklung der Demokratieförderung und Friedenserziehung geben. Es ist keine Anmeldung erforderlich (JPG 181120_Demokratieansätze_Jubi).



3. Vortrag und Diskussion in der KHG am 28. November 2018: Seenothotline für Geflüchtete in Seenot

Der Asyl-AK Mehr als 16a der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) veranstaltet am 28. November 2018 einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema "Seenothotline für Geflüchtete in Seenot". Vor dem Hintergrund, dass die Zahl der ertrinkenden Menschen im Mittelmeer weiter erschreckend hoch ist, hat das Projekt namens „Watch the Med Alarm phone“ eine Hotline erstellt, die Flüchtlingen in Seenot eine weitere Möglichkeit gibt, einen Hilferuf abzusetzen. Britta Rabe wird von der Arbeit berichten. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr in der Hofstallstraße 4, 97070 Würzburg.

4. „Masterplan“ der bayerischen Asylhelfer veröffentlicht

Der Masterplan der bayerischen Asylhelfer ist eine Initiative der Bamberger Mahnwache Asyl. Die Initiatoren möchten aufzeigen, wie eine menschenwürdige und geordnete Asylpolitik gelingen kann – gestützt auf Erfahrungen aus der Asylarbeit vor Ort. Enthalten sind auch 60 Forderungen, die der Trägerkreis Junge Flüchtlinge e.V. zusammen mit 102 anderen Asylorganisationen im September 2018 für die bayerische Landtagswahl veröffentlichte. Der Masterplan wird außerdem von den Verbänden unserVeto, Matteo, und AGABY unterstützt. In den kommenden Monaten wird der Masterplan auf den einzelnen regionalen Gipfeln vorgestellt und dort diskutiert werden. Informationen zu den Asylgipfeln und eine Anmeldemöglichkeit gibt es unter www.asyl.bayern. Zuerst geschieht dies am 24. November 2018 auf dem 3. Ostbayerischen Asylgipfel in Vilsbiburg. Sie finden das Dokument bei Interesse angehängt (PDF Masterplan-der-bayerischen-AsylhelferInnen)



5. Online-Lexikon zu Integration und Arbeitsmarkt ALEX

Das "Netzwerk IQ" (Integration durch Qualifizierung) hat ein neues Online-Lexikon zu den Themen Integration und Arbeitsmarkt veröffentlicht. Ziel ist es, die vielfältigen Fachbegriffe rund um das Thema informativ und kompakt darzustellen und allen Interessierten abrufbereit an die Hand zu geben. 120

Artikel sind in dem Lexikon enthalten, dabei laden hilfreiche Links und Literaturempfehlungen zu einer weiteren Vertiefung ein. Es ist abrufbar unter www.alex-iq.de.

6. Filmangebot zum Thema Flucht und Asyl

Das Medienprojekt Wuppertal bietet verschiedene hochwertige Dokumentarfilme zum Thema Flucht und Asyl zum Ankauf bzw. zur Ausleihe an. Die Filme wurden als Bildungs- und Aufklärungsmittel produziert und wurden teilweise bereits im Fernsehen gesendet und auf Festivals preisgekürt. Neu erschienen sind unter anderem: „Bleibeperspektive, eine machtvolle Praxis“, „Perspektive Heimat“ über die Folgen von Abschiebungen und die Serie „Liebe in der Fremde“. Weitere Informationen und Trailer zu den Filmen, finden Sie hier: <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/katalog-medienpaedagogische-videoproduktionen-thema-interkulturelles>.

Auch die Landesmediendienste Bayern haben ein umfassendes Verleihprogramm rund um das Thema Flucht. In dem angehängten Verleihprogramm finden Sie über 90 ausgewählte Sach-, Informations- und Spielfilme für die politische Bildung, für den Einsatz in Jugendarbeit und Schule, für alle Helferkreise und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Außerdem sind viele Kinder- und Jugendfilme für die Arbeit mit minderjährigen Flüchtlingen enthalten (PDF Medienzentrale_Filme_Flucht).



7. Katholischer Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Die Deutsche Bischofskonferenz schreibt zum dritten Mal einen Preis für herausragendes kirchliches Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aus. Dieser Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert und kann auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden. Die Deutsche Bischofskonferenz will das Engagement von Katholiken, die sich gegen diese menschenverachtenden Einstellungen wenden bzw. für ein respektvolles Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft eintreten, würdigen und ermutigen. Bewerbungen können bis zum 15. Januar 2019 eingereicht werden. Den gesamten Ausschreibungstext finden Sie angehängt (PDF Kath_Preis_gegen Rassismus).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration